

Defla X- Nachrichten aus China und der Zins

20.05.2018 | [Christian Vartian](#)

Wie die USA, die BRD und Frankreich, mit letzteren die EU aus einer nun schon fast unausweichlichen Handelskonfrontation herauskommen ohne krassen Gesichtsverlust einer Seite wird spannend. Europäische Unternehmen mit Lieferverpflichtungen an den Iran können entweder Verträge brechen und damit gegen nationales Recht verstoßen oder eine an sich für sie nicht gültige neue US-Verordnung brechen.

Bloß interessiert das absolut niemanden und schon eine Woche lang nicht, was sehr interessant ist.

Die mit Mehrheit versehenen Cinque Stelli und Lega Nord in Italien sollen angeblich 296 Milliarden EUR an Schuldenerlass der EZB für Italien verlangt haben, eine weitere, dem EUR nicht förderliche Nachricht



Wir befinden uns deutlich unter 1,18 beim EUR USD mittlerweile, was bei 57,6% Gewicht des EUR im USD-Index natürlich Trade-Maschinen zum Goldabverkauf bringt



wobei Gold aber weil auch gegen den EUR wirklich ein Bißchen sank, aber nur ein Bißchen



Silber übrigens weniger



wie Palladium auch.

PALLADIUMPREIS CHART IN EUR - 1 WOCHE



Eine gute Edelmetallwoche war es aber edefinitiv nicht, zu stark war die Sinkgeschwindigkeit des EUR und das eben leider auch nicht nur gegen den USD.

Inzwischen verdichten sich die Meldungen, dass China den USA 200 Milliarden mehr Ankäufe von US-Waren angeboten haben soll, um die Handelsstreitigkeiten beizulegen, was viel ist und wenn es stimmte, ein sehr großer Erfolg der Trump Regierung wäre, immerhin erfolgte dies ja ohne vorherige Verbesserung der US-Wettbewerbsfähigkeit und da muß man dann sagen: mehr geht wenn jetzt eigentlich nicht.

Unseren S&P 500 wird es freuen, wenn es stimmt.

Daß Amerikaner und Chinesen sich zu Lasten Dritter einigen werden, habe ich schon länger im Bauchgefühl, das wäre ein Schritt mehr dahin.

US-Housing Starts und Baugenehmigungen etwas schlechter als erwartet, Kapazitätsauslastung im Konsens, Industrieproduktion etwas besser als erwartet. Und die Zinsen stiegen, daher ja die Deflation, die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen hat sportlich die 3% Hürde schon mit Abstand überwunden.



Wie die EZB bei Portugiesischen Renditen von



1,852% also fast die Hälfte der USA jemals aus ihrem QE aussteigen will, steht in den Sternen, das würde im Kurs runterkrachen wie selten gesehen, da alleine schon fast doppelt so teuer (im Kurs) als US-Staatsanleihen und wir sprechen dabei von Portugal, das unvergleichlich weniger leistungsstark als die USA ist.

Die Bundesrepublik Deutschland ist um eine Stufe leistungsstärker als die USA, zahlt aber kaum ein Sechstel der Zinshöhe der USA



Diese Anleihen würden ohne Drucken der EZB ebenfalls massiv im Kurs sinken, wenngleich natürlich nicht ins Bodenlose, aber USA 3,05% was würden Sie vom Deutschen Staat bei dieser Konkurrenz verlangen, rein privat, ohne QE? 2,3%? Das ist aber 4 Mal mehr als jetzt!

Rettet die EZB aber weiter die Steuerzahler der reicheren Länder vor kolossalen Transfers falls das QE beendet würde eben indem sie es nicht beendet, wird der EUR bei dieser Zinskonkurrenz der USA weiter sinken und der Handelsbilanzüberschuß der BRD mit den USA noch dramatischer ansteigen und das gibt Zoff.

Kritiker des JETZIGEN Kurses von Mario Draghi sollten sich also auf massivste Fiskaltransfers Richtung Portugal, Spanien, Italien ... zusätzlich zu eigener massiv höherer Zinsbelastung einstellen oder auf einen kapitalen Europäischen Bond Crash einstellen, wenn sie Kritik an seinem "Drucken" auch nur in den Mund nehmen. Immer zuerst die Konsequenzen ansehen und dann klug daherreden wäre angebracht!

Nur ewig geht es nicht und daher und das schreibe ich schon länger in 2018, spitzt sich da etwas in der EUR Struktur zu, Iran, Italien mit Schuldenverzichtforderung, DE-Exportüberschuß im Visier der USA, Zinsexplosion beim Zinsunterschied USA vs. EUR-Zone und noch weitere Explosion des Deutschen Exportüberschusses, wenn die EZB das Problem weiter wegdruckt- was sie derzeit alternativlos muß - und dabei der EUR sinkt.

Der Cocktail verdichtet sich und abweichend von anderen sehe ich da nicht den FR-Präsidenten Macron als Treiber, sondern die FED mit ihrer Zinsexplosion und das Weiße Haus welches dabei gleichzeitig mit der zinsexplosionsinduzierten USD-Aufwertung ein schweres Handelsbilanzdefizit mit der EU verringern will, was technisch nicht gehen kann und das bei einer EZB, die keine realistischen Handelsmöglichkeiten mehr hat.

Für den Macron Plan einer Schuldenvergemeinschaft ist es wirtschaftswissenschaftlich zu spät (abgesehen davon, dass es Enteignung der reicheren Länder wäre), denn es muß trotzdem gedruckt werden und wenn aber gedruckt werden muß, ist die Schuldenvergemeinschaft gar nicht nötig. Der Außenzins der USA von 3,05% ist der Killer für US-Exportwirtschaft und EUR Kurs.

Wer da ohne Aktien oder ohne Edelmetalle auskommen will, auch wenn beide deflationsbedingt derzeit kursmühsam sind, spielt Russisches Roulette mit seinem eigenen Vermögen.

Der Russell 2000 hat in der abgelaufenen Woche ein All-Time-High hingelegt, konnte es aber nicht halten. Dieser auch mit Mid-Caps angefüllte, sehr breite Index spricht dabei dafür, dass der US-Wirtschaftsaufschwung doch breit ist aber eben deflationär gefährdet bleibt, ohne letzteres hätte das Überschreiten des All-Time-Highs ja einen weiteren Schub bringen müssen



Die Cryptos überlegen sich gerade, ob sie ihre Korrektur schon jetzt beenden, sind sich aber nicht sicher

Published on TradingView.com, May 19, 2018 20:50 UTC
Bitfinex:BTCUSD, 60 O:8303.9 H:8310.0 L:8276.7 C:8277.1



Abschließend noch aber ein Wenig Pre-Synthese, auch wenn Fakten noch fehlen: Trump hat ja mit seiner 180 Grad Kehrtwende zu den eigenen Sanktionen gegen den Chinesischen Hersteller ZTE diesen wahrscheinlich gerettet und die noch nicht bestätigte, sehr freundliche Haltung Chinas - falls das stimmt - von 200 Milliarden US-Produktkäufen mehr möglich gemacht.

Die Fakten im Handelskonflikt EU vs. USA sind: Der Zinsunterschied der USA von 2,474% zur BRD absolut und relativ um 429,5% ist der Killer für US-Exportwirtschaft und EUR Kurs. Auch für die Amerikaner also nicht lustig, daher verschafft der China Deal, falls er stimmt, ihnen Luft, um länger einen Konflikt mit der EU auszuhalten. Und das ist keine gute Nachricht.

Die Genialität hinter dem Konzept des ehemaligen ECU, einem Währungskorb der wesentlichen Europäischen Währungen lebt fort und lässt die Preise der Welt nur gering gegen diesen Index fluktuieren, wesentlich geringer als gegen den USD. Das verschafft der EU und der BRD Zeit, denn das Drucken führt bisher nicht zur Inflation.

Der Umstand, dass ohne Not der ECU zu einer Währung gemacht wurde, die sich EUR nennt, könnte jetzt irgendwie strukturell geändert werden oder an dieser Währung könnte etwas geändert werden, der Macron Plan ist nicht die einzige mögliche Änderungsrichtung. An der Genialität des ECU ändert das aber nichts und der steckt eben im EUR mit drinnen. (Wäre übrigens für Preisfestsetzungen, Kreditwährungskörbe usw. völlig ausreichend gewesen, der SPX 500 funktioniert ja auch, der ECU tat es auch, Körbe und Indizes funktionieren!)

Das kann also ein hartes Match werden, der Druckmacher sind die USA, der Schiedsrichter ist China und die BRD wird es letztlich entscheiden.

Und wir müssen leider ohne dass die 3 uns die Überstunden zahlen mit dem Gerangel in den Kursen voran des EUR USD und was diese bei Assetkursen induzieren irgendwie klarkommen, auch das alternativlos, denn wer es nicht aktiv angeht, spielt wirklich mit seinem Vermögen.

Was sagt die Mathematik?

Also die Geometrie sagt: Lt. Trendlinie (blau) ist da Platz, lt. Impulslinie (weiß) sind wir "dort" nur was bedeutet "dort" mir fehlen noch Informationen für eine Deutung



Die Mathematik der nennen wir es der "übergeordneten" Ordnung sagt dass da ein sehr großes bullisches Gartley im EUR war, das noch aktiv sein könnte



und eigentlich bis 1,29 reichte, was wieder über der Abwärtstrendlinie wäre. Es hat aber die absolute Mindestwirkungstrecke erfüllt. Und was sagt der Quercheck?



Das bärische Gartley im EUR CHF ist recht ausgeprägt, und der CHF wird sicher nicht attraktiv per se, weil der USD hohe Zinsen hat, das muß schon was Anderes sein. Aber was?

Und der EUR hat zum USD rein mathematisch Platz bis zur 1,29, aber wie kommt der bei den Fundamentals

dort hin? Und käme er dort hin, würde er danach je wieder über die Abwärtstrendlinie fallen?

Wie gesagt: Mir fehlen die Fakten (aber nicht mehr viele) für eine Aussage im längerfristigen Bereich aber es riecht da was nach Entscheidung oder Änderung.

© Mag. Christian Vartian
www.vartian-hardassetmacro.com

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/376629--Defla-X--Nachrichten-aus-China-und-der-Zins.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).